

Wann jemand stirbt, steht nicht im Horoskop

Ethikrichtlinien. Professionelle Astrologie zeigt mit ihrer Arbeit Entwicklungsmöglichkeiten auf, weiß aber auch, wo Grenzen zu beachten sind

Dienstleister:innen
mit
Gspür

Heuer wirst du deinen Traumprinzen finden! In nächster Zeit wird eine dir nahestehende Person gesundheitliche Themen haben! Mit der Treue wird es dein Partner hin und wieder nicht besonders ernst nehmen! Solche und andere Sätze kennen viele Menschen einerseits aus Filmen, die Klischees von Astrologie bespielen, andererseits aber auch aus quotenträchtigen TV-Formaten und in abgeschwächter Form von Sternzeichenhoroskopen, die in Zeitungen und Zeitschriften zu lesen sind. Kann Astrologie aber wirklich solche exakten und teils schicksalhaften Voraussagen treffen?

Nicht alles ist Astrologie

„Vieles, was sich das Wort Astrologie auf die Fahnen heftet und in Medien oder im Internet angeboten wird, ist leider oft reine Show und hat nichts mit Astrologie zu tun“, stellt Regina Binder, Branchensprecherin der Wiener Astrologen, klar. „Sternzeichenhoroskope erfüllen in vielen Medien vor allem eine unterhaltsame Funktion: Sie können Menschen erheitern oder zum Nachdenken anregen. Naturgemäß beziehen sie sich auf die einzelnen Sternzeichen, weil sie sich an eine anonyme Leserschaft richten. Die astrologische Praxis arbeitet deutlich differenzierter. Eine fundierte astrologische Deutung basiert auf einem individuell berechneten Horoskop, das aus den persönlichen Geburtsdaten – also Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort – erstellt wird. Erst durch diese indivi-



Astrologische Beratung unterstützt, Potenziale zu erkennen sowie Möglichkeiten und richtige Zeitpunkte aufzuzeigen

duellen Angaben entsteht ein differenziertes Bild, das eine vertiefte Betrachtung persönlicher Themen und Entwicklungsprozesse ermöglicht“, so Binder, für die als Branchenvertreterin die



Branchensprecherin Regina Binder und Fachgruppenobmann Charly Lechner

für ihren Berufsstand gelten den Ethikrichtlinien besonders wichtig sind.

Distanzierung von antikem Schicksalsbegriff

Die moderne Astrologie distanziert sich vom antiken Schicksalsbegriff. Astrologin Regina Binder präzisiert: „Die moderne Astrologie ist sich der Aussagegrenzen ihrer Deutung bewusst. Es geht um Interpretation, Übersetzung von Symbolen und Einordnung innerhalb der Entwicklung des Individuums. Auf die Frage ‚Kann man den Todeszeitpunkt eines Menschen in dessen Horoskop erkennen?‘ würde ein moderner und professioneller Astrologe antworten: ‚Nein, natürlich nicht!‘ Das Symbol Tod kann sich auf

verschiedenen Ebenen manifestieren und etwa das Ende eines Entwicklungsweges und den Beginn von etwas Neuem bedeuten.“

Orientierung geben mit ethischer Sorgfalt

In der Praxis können Astrologinnen und Astrologen dabei unterstützen, individuelle Möglichkeiten sowie stimmige Zeitpunkte und Zeiträume für persönliche oder berufliche Vorhaben zu ermitteln. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, Sinnzusammenhänge zu erkennen, neue Perspektiven zu erschließen und Orientierung zu bieten. Stets überlassen sie ihren Kundinnen und Kunden die Entscheidungen aber selbst, indem sie keine Wertungen abgeben, son-

dern astrologische Konstellationen und deren Symboliken als Entscheidungshilfen übersetzen und interpretieren. „Die astrologische Beratung ersetzt keine therapeutische, medizinische oder rechtliche Betreuung. Wo ihre Kompetenzen enden, sind sich all unsere Mitglieder bewusst“, stellt Charly Lechner, Obmann der Fachgruppe persönliche Dienstleister in der Wirtschaftskammer Wien, in der die Astrologen vertreten sind, fest. „Die berufliche Sorgfalt und das klare Bekenntnis zu den rechtlichen Vorgaben sind allen gewerblichen Astrologinnen und Astrologen ein großes Anliegen. Die Basis dafür sind festgelegte Ethikrichtlinien für die Branche, an die sich alle, die profes-

sionelle Dienstleistungen anbieten, halten.“

Tag der Astrologie

An astrologischer Beratung Interessierte, die sicher gehen wollen, Angebote zu finden, die den Richtlinien und Vorgaben der gewerblichen Branchenvertretung unterliegen, können dies mittels Online-Suche im Firmen A bis Z der Wirtschaftskammer Wien tun. In die Materie reinschnuppern kann man auch am Tag der Astrologie, der heuer als Online-Veranstaltung am 23. März unter dem Motto „Die Welt ordnet sich neu“ stattfindet.



„Wir befinden uns in einer Phase massiver Beschleunigung“

Interview. Branchensprecherin Regina Binder über ihr Gewerbe und das astrologische Jahr 2026

Moderne Astrologie ist facettenreich. Welche Arten gibt es?

Regina Binder: Meist beraten wir Personen, die sich mit Fragen zu ihrer persönlichen Entwicklung an uns wenden. Es geht um persönliche Chancen und Potenziale, die wir auf Basis individueller Horoskope maßgeschneidert nach den Daten der Personen aufzeigen. Doch es gibt auch noch viele weitere, im Vergleich dazu weniger bekannte Fachrichtungen. Etwa die Orteastrologie, bei der es um die bestmöglichen Orte zur Entfaltung geht, die Stundenastrologie, bei der mit dem Zeitpunkt der Fragestellung gearbeitet wird, bis hin zur Wirtschafts- und Börsenastrologie, die meistens Firmen berät. Die Spezialgebiete

sind wie die Fragestellungen sehr vielfältig.

Was steht uns astrologisch gesehen 2026 bevor?

Am 20. März 2026 beginnt aus astrologischer Sicht ein neues Jahr unter der Herrschaft des Merkur. Dieser steht unter anderem für Kommunikation, Vernetzung und Handel. In diesen Bereichen wird sich heuer eine starke Dynamik entwickeln. Verstärkt wird diese durch Uranus, der ab 26. April in das Zeichen Zwillinge wechselt. All das bewirkt eine Phase massiver Beschleunigung, Prozesse verdichten sich, Informationen zirkulieren in Echtzeit, Effizienz wird zum zentralen Wettbewerbsfaktor. Gleichzeitig geraten bestehende Strukturen ins Wanken.

Welche Auswirkungen sind dadurch zu erwarten?

Die Vorboten sind bereits erkennbar, besonders in der Arbeitswelt. Sie befindet sich in einem grundlegenden Umbruch, man denke nur an das Thema KI. Routinetätigkeiten und stark standardisierte Aufgaben werden zunehmend automatisiert und von digitalen Systemen übernommen, gleichzeitig entstehen aber auch neue Berufsfelder. Wenn sich die Welt also neu ordnet, sind wir alle mit großen Herausforderungen konfrontiert. Herausforderungen bedeuten aber auch immer Chancen.

Wie kann die Astrologie hier unterstützen?

Umbruch, Veränderung und Neuordnung wirken auf

Menschen immer unterschiedlich, genauso wie es auch Unterschiede im individuellen Horoskop gibt. Die Bandbreite reicht von Orientierungslosigkeit, Flucht vor der Realität bis hin zu sehr positiven Folgen wie der Verwirklichung tragfähiger Visionen. Hier sind zusätzlich zu den im Horoskop ersichtlichen Anlagen auch die persönliche Reife und die aktuelle Lebenssituation entscheidend. Wir geben Orientierungshilfe und können aufzeigen, wie sich Menschen gemäß ihren Talenten neu orientieren können, was sie einzigartig macht, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt. Als Astrologin oder Astrologe unterstützt man Menschen dabei, das Beste aus ihrer jeweiligen Lebenssituation zu machen.

Tag der Astrologie 2026

Wann: 23. 03. 26,
18:30 Uhr bis 20 Uhr
Wo: Online-Publikumsvortrag

Der „Tag der Astrologie“ am 23. März steht unter dem Motto „Die Welt ordnet sich neu“. Höhepunkt ist der Online-Vortrag „Wie wirklich ist die Wirklichkeit – Planetare Zyklen und die Wandlung des Bewusstseins“ von Mag. Karlheinz Dotter, der bereits in den 80er-Jahren eines der ersten professionellen Programme für astrologische Berechnungen entwickelte. Die Teilnahme ist kostenlos, unter allen Anmeldungen wird eine individuelle astrologische Beratung verlost. Zur Anmeldung einfach den QR-Code scannen, alle weiteren Infos zur Astrologie in Wien unter

www.die-wiener-astrologen.at



Hier geht's zur Anmeldung!